

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An
den Bürgermeister der Stadt Bornheim
Herrn Christoph Becker
und
den Amtsleiter des Umwelt- und
Grünflächenamtes
Herrn Dr. Wolfgang Paulus
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Tina Görg-Mager
Fraktionsvorsitzende
Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
gruene@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, den 8. Juli 2021

Kleine Anfrage gemäß § 19 Abs 1 Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,
sehr geehrter Herr Dr. Paulus,

seit mehreren Jahren darf der Bolzplatz in Sechtem in der Berner Straße nicht mehr von Kindern und Jugendlichen betreten werden. Ein Bauzaun des Stadtbetriebes riegelt die Fläche des ehemaligen Bolzplatzes ab. Blickt man durch den Bauzaun so ist eine verwahrloste Schotterfläche zu sehen.



Der Bolzplatz wurde im Jahre 2012 als gemeinsames Projekt vieler verschiedener Akteure initiiert und auch mit Hilfe von Spendengeldern der Sechtemer Bevölkerung unterstützt. Der Bolzplatz musste jedoch leider aufgrund von Beschwerden (Lärmbelästigung) nach einem Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichts Köln wieder geschlossen werden. Er liegt nun seit mehreren Jahren brach und das Grundstück kann von der Sechtemer Bevölkerung nicht mehr genutzt werden. Im Jahr 2018 wurde ein Prüfauftrag für die Folgenutzung formuliert und beschlossen.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Was ist der aktuelle Stand in Bezug auf die Folgenutzung dieses Grundstücks? Wird der Bolzplatz wieder zurückgebaut? Was ist mit der Verwendung der dort noch vorhandenen Spielgeräten/Bänken geplant?

Frage 2:

Kann das Grundstück den Sechtemerinnen und Sechtemern wieder zur Verfügung gestellt werden und könnte die Brachfläche kurzfristig/mittelfristig oder auch längerfristig für ein „Urban Gardening“-Projekt genutzt werden?

Durch eine solche – auch vorübergehende Nutzung – könnte sich das Mikroklima in Sechtem verbessern, es würden Beiträge zur Artenvielfalt und zur Bildung und Sensibilisierung für nachhaltige Lebensstile geleistet werden. Ein Sechtemer Urban Gardening könnte zudem Begegnungen, Gemeinschaft und Engagement für unseren Stadtteil Sechtem initiieren oder unterstützen. Ein Gesichtspunkt der uns sehr am Herzen liegt.

Frage 3:

Falls eine solche Nutzung möglich ist, könnte die große Fläche des ehemaligen Bolzplatzes in einen Gemeinschaftsgarten (evtl. für die umliegenden Anwohner des Mehrgenerationenhauses im Münstergarten), in kleine Parzellen (für Familien mit Kindern) oder in Flächen für Hochbeete (für die Sechtemer KiTas) aufgeteilt werden?

Sehr gerne stellen wir Ihnen unsere Ideen für das Sechtemer Urban Gardening persönlich vor.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Görg-Mager und Dr. Gabriele Jahn